Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

Band: - (1967)

Heft: 1

Rubrik: Aus der Schweizergeschichte : der Tellenschuss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

M i t t e i l u n g s b l a t t

für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Aus der Schweizergeschichte:

Der Tellenschuss

Den Filz wollt' ich nit ehren,
den ufgesteckten Huot;
verdrosse den Zwingherren
in sinem Uebermuot.

Er fasst ein Anschlag eitel,
dass ich muest schiessen gschwind
ein Apfel von der Scheitel
mim allerliebsten Kind.

Ich bat Gott um sin Guete
un spannet uf mit Schmerz;
vor Angst und Zwang mir Bluete
min väterliches Herz.

Den Pfil kunnt' ich wol setzen,
bewahret was der Knab;
ich schoss ihm ohn' Verletzen
vom Houpt den Apfel ab.